

Rechtsmedizin
MSE_P_421

Lehrverantwortliche/r:	Prof. Dr. Michael Klintschar, OE 5500, Telefon: 0511 532-4570, klintschar.michael@mh-hannover.de Vertreter: PD Dr. Armin Fieguth, OE 5500, Telefon: 0511 532-4570, E-Mail: fieguth.armin@mh-hannover.de Dr. Roman Wolff-Maras, OE 5500, Telefon: 0511 532 4570, E-Mail: wolff-maras.roman@mh-hannover.de
Studienjahr / Block / Quintil:	4. Studienjahr, Block 4D
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	29 Std. Vorlesung (V) 4 Std. Praktikum (P) 12 Std. Seminar (S)
Lernziele:	Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen zur Beurteilung von Leichenbefunden und Verletzungsmustern sowie von toxikologischen und hämatogenetischen Untersuchungen in Bezug auf ihre forensische Bedeutung vermitteln. Der/Die Studierende soll einen Überblick zu den rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns erhalten.
Veranstaltungsinhalte:	<p>Thanatologie. Definition und Erscheinungsformen des Todes, Todeszeichen und ihr zeitliches Auftreten, vitale und supravitale Reaktionen, Scheintod (Definition und Ursachen). Rechtsgrundlagen: Begriffsbestimmungen der Leiche, Verpflichtung zur ärztlichen Leichenschau, Durchführung einer Leichenschau, Innere Leichenschau. Definitionen des natürlichen und nichtnatürlichen Todes, praktische Durchführung einer Leichenschau (Skript S. 8-19).</p> <p>Traumatologie. Rechtliche Grundbegriffe und Tatbestände, Untersuchung von Gewaltopfern, Erscheinungsformen und Differenzierung stumpfer und scharfer Gewalt, Fremd- und Selbstbeibringung, thermische Schäden, Checklisten zur Traumatologie (Skript S. 20-36).</p> <p>Forensische Andrologie. Erfassung genitaler Verletzungen/Befunde beim Mann und deren forensische Bewertung; Spurensicherung, Ejakulatspuren und Nachweis von Spermatozoen; Sexualdelikt und Kondombenutzung; Potenzielle penile Penetrationsunfähigkeit und deren Beeinflussbarkeit (Skript S. 37-38).</p> <p>Häusliche Gewalt. Definition, Ausprägungsformen, Verbot entwürdigender Erziehungsmaßnahmen, Gewaltschutzgesetz, Warnzeichen, Rolle des Arztes, Probleme in der Klinik, Leistungsspektrum der Rechtsmedizin, Vorgehen bei Opferuntersuchungen, Medizinrechtlich relevante Aspekte, Ärztliche Schweigepflicht - zulässige Offenbarungen, Standardisierte Befunderhebung, Dokumentation und Beweissicherung, Professionelle Spurensicherung, Kriminalistische Aspekte, „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen; Projekt „Netzwerk ProBeweis“ – Opferschutzambulanz in Niedersachsen (Skript S. 39-43).</p> <p>Erstickten. Erstickungsarten und -ursachen, Definitionen, Unterscheidungsmerkmale und Befunde bei Erhängen, Drosseln/Erdrosseln, Würgen/Erwürgen; Ertrinken (Skript S. 44-45).</p> <p>Forensische Toxikologie. Wirkmechanismus und Symptome von Arsenik, Cyanide, CO, Alkylphosphate, Thallium; relevante Medikamente und Pflanzen im Zusammenhang mit tödlichen Vergiftungen, wichtige Untersuchungsmaterialien, Leichenschaubefunde bei Vergiftungen, Cannabis, Cocain, Nachweisbarkeit, Untersuchungsmethoden, Fahrtüchtigkeit/Fahreignung (Skript S. 46-54).</p> <p>Alkohologie: Alkoholresorption und -elimination, Alkoholberechnungen, Alkoholintoxikation, Alkoholwirkung, Alkoholisierung im Straßenverkehr, gesetzliche Regelungen, Fahrtüchtigkeit/Fahreignung, Nachtrunk (Skript S. 55-65)</p> <p>Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch von Kindern. Formen, Befunderhebung, Dokumentation, Differentialdiagnose, Spurensicherung, Rechtliche Tatbestände, Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundekinderschutzgesetz) (Skript S. 66-68).</p> <p>Plötzlicher Kindstod. Inzidenz, Epidemiologie, Risikofaktoren, Obduktionsbefunde.</p>

	<p>Arztrecht. Ärztliche Rechts- und Berufskunde, Approbation und Berufsverbot, ärztlicher Eingriff, Aufklärung – Einwilligung, Ärztliche Pflichten, Arzthaftung, Behandlungsfehler, Arzt-Patienten-Vertrag, ärztliche Schweigepflicht, klinische Prüfungen/wissenschaftliche Versuche, Patientenrechtegesetz (Skript S. 69-74).</p> <p>Tod durch Elektrizität. Spannungs- und Stromarten, Wirkung des Stroms auf den menschlichen Körper (Skript S. 75-78).</p> <p>Verkehrsunfall. Verletzungsarten, Spuren, Rekonstruktion.</p> <p>Forensische DNA-Analyse. Spuren und Abstammungsanalytik. DNA Untersuchungen, Vaterschaftsuntersuchungen, Spurenkunde (Skript S. 79-90).</p> <p>Schuss. Waffenkunde, Schusswirkungen, Ein- und Ausschuss, Schussentfernung, Suizid, Sonderformen (Skript S. 91-97).</p> <p>Forensische Osteologie. Untersuchung und Beurteilung aufgefundener Knochen, Liegezeitbestimmung, Identifizierung, Gewalteinwirkungen/Verletzungszeichen/Traumatologie.</p>
Studienleistungen:	Jeweils regelmäßige Teilnahme am Praktikum und den Seminaren (Anwesenheitspflicht nach §17 Abs. 1 der Studienordnung)
Prüfungsform:	Schriftlich (MCQ), 40 Punkte
Prüfungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Wiederholungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Verbindliche Literatur:	Madea B, Dettmeyer R, Basiswissen Rechtsmedizin. Berlin Heidelberg: Springer Verlag, 2007 Madea B, Rechtsmedizin. Befunderhebung, Rekonstruktion, Begutachtung. 3. Auflage. Berlin Heidelberg: Springer Verlag, 2015 Penning, R, Rechtsmedizin systematisch. Bremen: Uni-Med Verlag, 2006 Dettmeyer R, Veit F, Verhoff M, Rechtsmedizin. Berlin, u.a.: Springer Verlag, 2019 Skript zum Modul